

Diesellokomotive TKG2-E1 003

technische Angaben zur Lok

Herstellerwerk:	Kaluga, UdSSR
Baujahr:	1977
Dienstlast:	25 Tonnen
Spurweite:	1435 mm
Länge über Puffer:	8360 mm
Achsstand:	3200 mm
Höchstgeschwindigkeit:	30 Km/h
Motorleistung:	250 PS
Strömungsgetriebeleistung	230 PS



Die Lokomotive TKG2-E1 wurde im sowjetischen Werk Kaluga hergestellt. Diese Baureihe wurde für den Rangier- und Verschuppdienst bei Werk- und Anschlussbahnen konstruiert. Viele Betriebe in der damaligen DDR besaßen einen Gleisanschluss und benötigten eigene Rangierlokomotiven. Über 300 Exemplare wurden beschafft und in die DDR importiert, wobei die Staatsbahn (Deutsche Reichsbahn) keine einzige TKG in ihren Fahrzeugbestand aufnahm. Die Triebfahrzeuge verrichteten zuverlässige Dienste bei unterschiedlichsten Betrieben der Industrie- und Landwirtschaft. Die TKG2-E1 003 wurde im März 1978 an das DR Bahnbetriebswerk in Gera geliefert und wurde im Anschluss im VEB Kombinat Lacke und Farben, Litophonewerk Wünschendorf (Elster) in Dienst gestellt und bewältigte dort bis 1991 die Rangierdienste. Danach wurde die Lok abgestellt und fand einen privaten Käufer. Im Jahr 2002 wurde die TKG2-E1 003 durch den Eisenbahnförderverein EFWO „Friedrich List“ e.V. übernommen und Ende 2002 als Dauerleihgabe an die Freizeitgruppe der Stiftung Bahnsozialwerk (BSW) „Historische Werkstätten & Eisenbahntechnik“, der Ortsstelle RAW Zwickau übergeben. Die nicht betriebsbereite Lok hat ihre neue Heimat im Bahntechnischen Museum Zwickau, wo sie auch ehrenamtlich betreut und weiter aufgearbeitet werden soll. Im September 2005 wurde die TKG 003 mit einem im RAW Zwickau beheimateten Kohlewagen zur Eisenbahnausstellung, Anlass 150 Jahre Bockwaer Kohlebahn in Zwickau präsentiert. Seither blockiert die Bürokratie der DBAG ein Vorankommen bei der Schaffung BTM. Zusammen mit weiteren Museumsfahrzeugen steht die Kaluga so seit Ende 2005 im Freien, wodurch diese Fahrzeuge nicht besser werden. Seit September 2008 wurden Pläne der Stadt Zwickau bekannt, wonach das historisch unter Denkmalschutz stehende RAW Areal zugunsten eines Autoterminals abgerissen werden soll. Es liegt somit nahe, die TKG2-E1 003 nun ihrer neuen Heimat der Werdauer Waldeisenbahn zu zuführen, wobei die Freizeitgruppe der Stiftung BSW „Historische Werkstätten & Eisenbahntechnik“ den Pflegevertrag für die Lok behalten soll und sich gleichfalls für eine neue Wirkungsstätte mit Unterstützung des Deutschen Bahnkunden-Verbandes, der Deutschen Regionaleisenbahngesellschaft GmbH und des EFWO „Friedrich List“ e.V. auf dem entstehenden Werkstättenbahnhof Teichwolframsdorf eingesetzt wird.